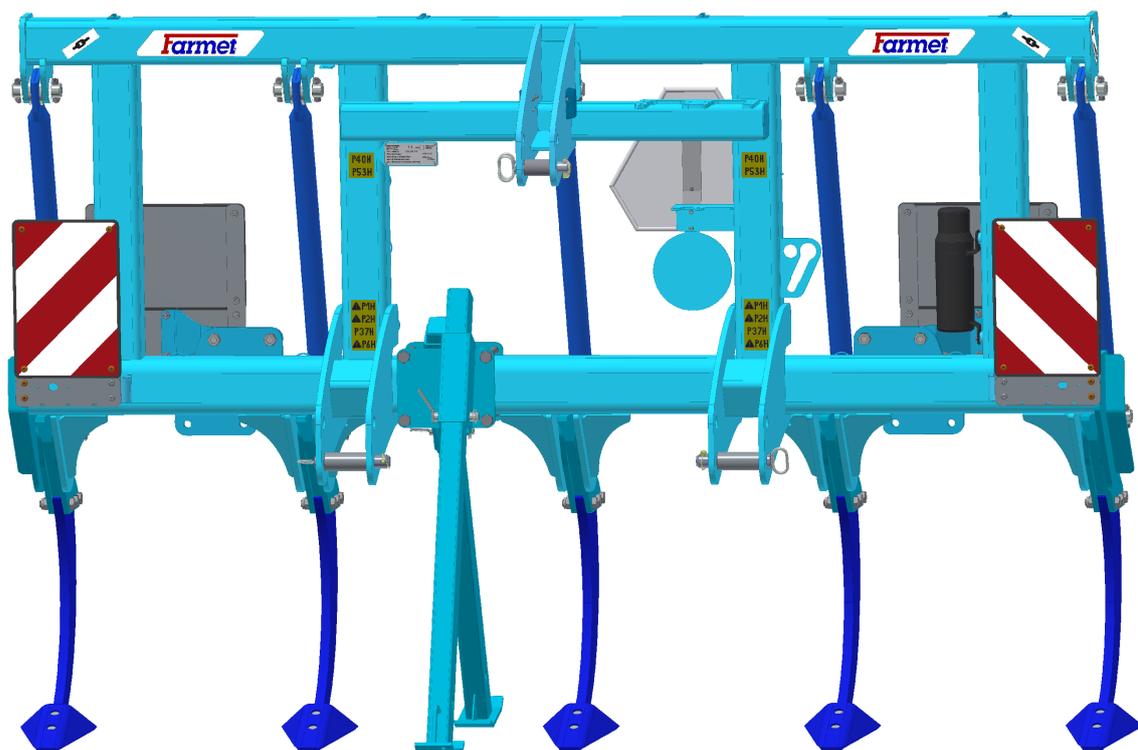


## BEDIENUNGSANLEITUNG

# **TIEFENGRUBBER**

**DG3N | DG5N | DG7N**



Ausgabe: 7

Gültigkeit ab: 01.09.2017

FARMET a.s.  
Jiřinková 276  
552 03 Āeská Skalice, CZ

telefon: +420 491 450 111  
fax: +420 491 450 136  
GSM: +420 774 715 738

IĀ: 46504931  
DIĀ: CZ46504931

www.farmet.cz  
e-mail: farmet@farmet.cz

**Erstellt von: Technische Abteilung, Farmet A.G.**  
am 30.05.2019, Änderungen vorbehalten

# ANLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,

Die von Ihnen gekaufte landwirtschaftlich Maschine ist ein hochwertiges Erzeugnis der Firma Farmet a.s. Česká Skalice.

Die Vorteile Ihrer Maschine und vor allem ihre Prioritäten können Sie voll nach gründlichem Durchlesen der Gebrauchsanleitung ausnutzen.

Die Seriennummer wird in das Typenschild eingestanzt und in die Gebrauchsanleitung eingetragen (siehe Typschild der Maschine). Diese Seriennummer der Maschine ist notwendig bei jeder Bestellung von Ersatzteilen zwecks eventueller Reparatur anzugeben. Das Typenschild ist am Rahmen angebracht.

Verwenden Sie zu diesen Maschinen nur Ersatzteile laut offiziellen, vom Hersteller Farmet A.G. Česká Skalice herausgegebenen **Ersatzteile-Katalog**.

## Anwendungsmöglichkeit Ihrer Maschine

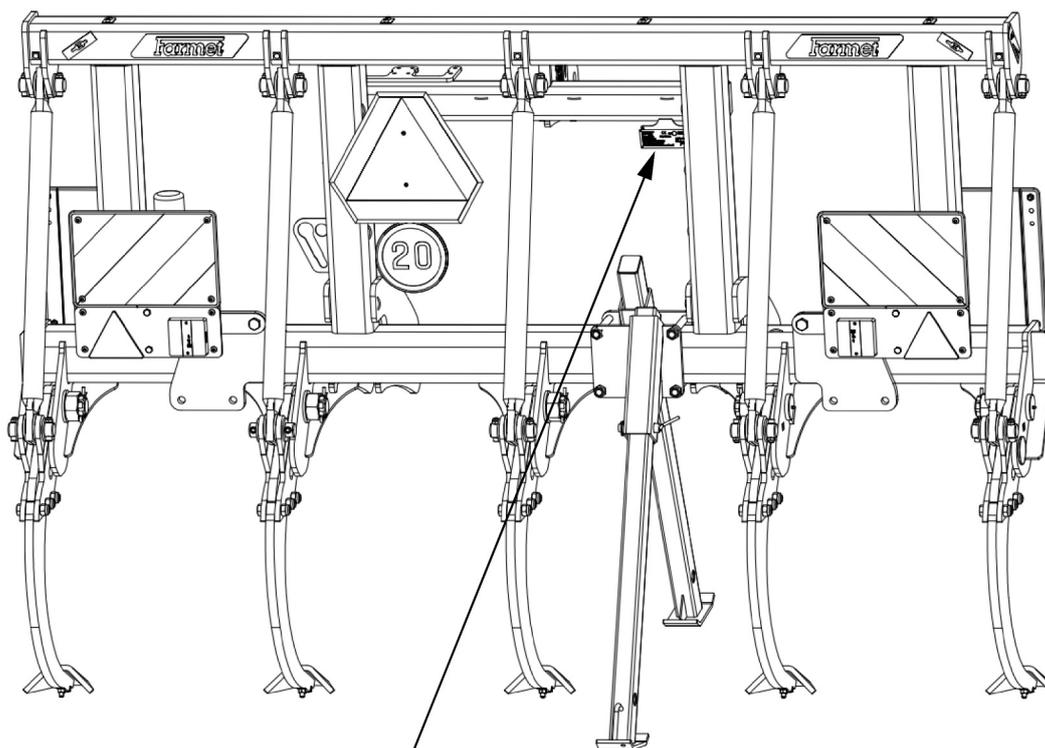
Der Tiefgrubber **DG 3 N, DG 5 N, DG 7 N** ist zur Tieflockerung des Bodens bis zu einer Bearbeitungstiefe von 60 cm (23,6 in) bestimmt.

## Typenschild der Maschine :

Maschinentyp :

Seriennummer der Maschine:

Spezialausführung oder Zubehör:

<b>Farmet</b>	CE	OTK	Farmet a.s. Jihlava 276 Česká Skalice ČESKÁ REPUBLIKA
TYP / VARIANTA	DG / DG 3 N		
ČÍSLO SCHVÁLENÍ			
ROK VÝROBY / VÝROBNÍ ČÍSLO	YYYY-XXXX		
MAX. PŘÍPUSTNÁ HMOTNOST	880	kg	
MAX. PŘÍPUSTNÁ HMOTNOST NA NÁPRAVĚ	-	kg	

<b>Farmet</b>	CE	OTK	Farmet a.s. Jihlava 276 Česká Skalice ČESKÁ REPUBLIKA
TYP / VARIANTA	DG / DG 5 N		
ČÍSLO SCHVÁLENÍ			
ROK VÝROBY / VÝROBNÍ ČÍSLO	YYYY-XXXX		
MAX. PŘÍPUSTNÁ HMOTNOST	1170	kg	
MAX. PŘÍPUSTNÁ HMOTNOST NA NÁPRAVĚ	-	kg	

<b>Farmet</b>	CE	OTK	Farmet a.s. Jihlava 276 Česká Skalice ČESKÁ REPUBLIKA
TYP / VARIANTA	DG / DG 7 N		
ČÍSLO SCHVÁLENÍ			
ROK VÝROBY / VÝROBNÍ ČÍSLO	YYYY-XXXX		
MAX. PŘÍPUSTNÁ HMOTNOST	1920	kg	
MAX. PŘÍPUSTNÁ HMOTNOST NA NÁPRAVĚ	-	kg	

**WICHTIG**

**VOR GEBRAUCH AUFMERKSAM DURCHLESEN**

**FÜR ZUKÜNFTIGEN BEDARF AUFBEWAHREN**

## Inhalt

ANLEITUNG .....	3
1 GRENZPARAMETER DER MASCHINE.....	7
1.1 Technische Parameter.....	8
1.2 Sicherheitsmitteilung.....	8
2 ALGEMEINE GEBRAUCHSANLEITUNG .....	9
3 TRANSPORT DER MASCHINE MITTELS VERKEHRSMITTEL.....	11
4 MANIPULATION MIT DER MASCHINE MITTELS HEBENVORRICHTUNG .....	12
5 ARBEITSSICHERHEITSSCHILDER.....	13
6 BESCHREIBUNG .....	17
6.1 Arbeitsteile der Maschine .....	18
6.2 Zweck der Tieflockerung .....	19
7 MONTAGE DER MASCHINE BEIM KUNDEN.....	20
8 INBERTREIBNAHME.....	21
8.1 Gruppierung an den Traktor.....	22
8.2 Anschluss der Hydraulik.....	23
8.3 Beschreibung des Austauschs von Scharen.....	24
9 TRANSPORT DER MASCHINE AUF VERKEHRSWEGEN.....	25
10 EINSTELLUNG DER MASCHINE .....	26
10.1 Einstellung der Arbeitsorgane der Maschine .....	26
10.2 Einstellung der Arbeitstiefe der Scharen .....	26
11 WARTUNG UND REPARATUREN AN DER MASCHINE .....	27
12 AUFBEWAHRUNG DER MASCHINE .....	28
13 SCHMIERPLAN DER MASCHINE .....	29
14 UMWELTSCHUTZ .....	30
15 ENTSORGUNG DER MASCHINE NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER .....	31
16 KUNDENDIENST UND GARANTIEBEDINGUNGEN .....	32
16.1 Kundendienst.....	32
16.2 Garantie .....	32



## 1 GRENZPARAMETER DER MASCHINE

- Die Maschine ist zur Bodenlockerung bis in eine Tiefe von 60 cm (23.6 in) bei der Bodenbestellung in der Landwirtschaft bestimmt. Eine andere Nutzungsweise, die den festgelegten Zweck übersteigt, ist verboten.
- Die Bedienung der Maschine führt eine Person aus - der Traktorfahrer.
- Dem Bedienungspersonal der Maschine ist eine anderen Anwendung der Maschine verboten, insbesondere dann :
  - die Beförderung von Personen und Tieren auf der Konstruktion der Maschine,
  - die Beförderung von Lasten auf der Konstruktion der Maschine,
  - die Gruppierung der Maschine mit einem anderen Zugmittel als im Kapitel angeführt wird. 8.1.

## 1.1 Technische Parameter

PARAMETER	DG 3 N	DG 5 N	DG 7 N
Arbeitsbreite	2,2 m (7,22 ft)	2,99 m (9,81 ft)	4,4 m (14,44 ft)
Transportbreite	2,7 m (8,86 ft)	3 m (9,84 ft)	4,4 m (14,44 ft)
Transporthöhe	1,98 m (6,5 ft)		
Gesamtlänge der Maschine	1,33 m (4,36 ft)	1,38 m (4,53 ft)	
Arbeitstiefe	50 – 60 cm (1,64 – 1,97 ft)		
Anzahl der Schare	3	5	7
Arbeitsleistung	0,8 – 1 ha/Std. (1,98 – 2,47 ac/h)	1 – 1,4 ha/Std. (2,47 – 3,46 ac/h)	1,4 – 2 ha/Std. (3,46 – 4,94 ac/h)
Zugmittel	110 – 150 kW (147 – 201 HP)*	180 – 240 kW (241 – 321 HP)*	250 – 340 kW (335 – 455 HP)*
Arbeitsgeschwindigkeit	3 – 5 km/Std. (1,86 – 3,1 mph)		
Maximale Transportgeschwindigkeit	20 km/Std. (12,4 mph)		
Maximale Hangzugänglichkeit	6 (°)		
Gewicht der Maschine	670 kg (1 477 lb) / 880 kg ( 1 940 lb)	960 kg (2 116 lb) / 1170 kg (2 579 lb)	1710 kg (3 770 lb) / 1920 kg (4 233 lb)

\* Das empfohlene Zugmittel, die Ist-Zugkraft können sich wesentlich je nach Bearbeitungstiefe, Bodenverhältnissen, Hangzugänglichkeit des Grundstücks, Abnutzung der Arbeitsorgane sowie Einstellung ändern.

## 1.2 Sicherheitsmitteilung



Dieses Warnschild weist auf eine unmittelbar drohende Gefahrensituation hin, die mit dem Tod bzw. einer ernsthaften Verletzung enden kann..



Dieses Warnschild weist auf eine Gefahrensituation hin, die mit dem Tod bzw. einer ernsthaften Verletzung enden kann.



Dieses Warnzeichen macht auf eine Situation aufmerksam, die mit einer kleineren oder leichten Verletzung enden kann. Sie macht ebenfalls auf gefährliche Handlungen aufmerksam, die mit Tätigkeiten zusammenhängt, die zu einer Verletzung führen könnten.

## 2 ALGEMEINE GEBRAUCHSANLEITUNG

- Die Maschine wird im Einklang mit dem letzten Stand der Technik und mit den angenommenen Sicherheitsvorschriften hergestellt.  
Ungeachtet dessen können beim Gebrauch Gefahren von Verletzung für den Benutzer oder Dritte bzw. einer Beschädigung der Maschine oder sonstiger Sachschäden entstehen.
- Benutzen Sie die Maschine nur in einem technisch einwandfreien Zustand, im Einklang mit ihrer Bestimmung, mit dem Bewusstsein eventueller Gefahren sowie unter Einhaltung der Sicherheitsanweisungen dieser Gebrauchsanleitung!  
Der Hersteller haftet nicht für die durch nicht sachgemäße Verwendung verursachten Schäden, lt. Parameter der Maschine und Betriebsanleitung . Das Risiko trägt der Benutzer.  
Beheben Sie sofort vor allem Defekte, die die Sicherheit negativ beeinflussen können!
- Die Bedienung der Maschine darf eine vom Betreiber beauftragte Person unter folgenden Bedingungen durchführen:
  - sie muss einen gültigen Führerschein der entsprechenden Klasse besitzen,
  - sie muss nachweisbar mit den Sicherheitsvorschriften zur Arbeit mit der Maschine vertraut gemacht worden sein und muss praktisch die Bedienung der Maschine beherrschen,
  - die Maschine darf(dürfen) keine jugendliche(n) Person(en) bedienen,
  - sie muss die Bedeutung der an der Maschine angebrachten Sicherheitszeichen kennen. Deren Beachtung ist für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Maschine wichtig.
- Wartung und Kundendienst-Reparaturen an der Maschine darf nur die Person ausführen:
  - die vom Betreiber beauftragt wird,
  - die eine Berufsausbildung im Maschinenbaufachbereich mit der Kenntnis von Reparaturen an ähnlichen, maschinellen Geräten besitzt,
  - die nachweisbar mit den Sicherheitsvorschriften zur Arbeit an der Maschine bekannt gemacht worden ist,
  - die bei der Reparatur an der am Traktor angekoppelten Maschine den Führerschein der entsprechenden Klasse besitzen muss.
- Das Bedienungspersonal der Maschine muss bei der Arbeit mit der Maschine sowie beim Transport der Maschine die Sicherheit anderer Personen absichern.
- Bei Arbeiten der Maschine auf dem Feld oder beim Transport muss das Bedienungspersonal die Maschine von der Traktorkabine steuern.
- Das Bedienungspersonal darf die Konstruktion nur bei Stillstand der Maschine und bei Blockierung der Maschine gegen Fortbewegung und das nur aus folgenden Gründen betreten:
  - Einstellung der Arbeitsglieder der Maschine,
  - Reparatur und Wartung der Maschine,
-  Treten Sie beim Besteigen der Maschine nicht auf die Reifen der Walzen bzw. auf andere sich drehenden Teile.  
Die können durchdrehen und durch einen nachfolgenden Sturz können Sie sich sehr ernsthafte Verletzungen zufügen.



- Jedwede Abänderungen bzw. Umrüstung an der Maschine dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers erfolgen. Für eventuelle Schäden, die infolge der Nichteinhaltung dieser Anweisung entstanden sind, trägt der Hersteller keine Verantwortung.

Die Maschine muss instand gehalten werden, mit vorgeschriebenem Zubehör, Einrichtungen und Ausstattung, einschließlich der Sicherheitszeichen ausgerüstet sein. Alle Warn- sowie Sicherheitszeichen müssen stets lesbar sein und sich an ihren Stellen befinden.

Im Fall deren Beschädigung oder Abhandenkommens müssen diese Zeichen unverzüglich erneuert werden.

- Dem Bedienungspersonal muss bei der Arbeit mit der Maschine jederzeit die „Gebrauchsanleitung“ mit den Anforderungen der Arbeitssicherheit zur Verfügung stehen.



- Das Bedienungspersonal darf bei der Benutzung der Maschine keinen Alkohol, keine Medikamente sowie Betäubungs- und halluzinogene Mittel konsumieren, die dessen Aufmerksamkeit und Koordinierungsfähigkeit herabsetzen.

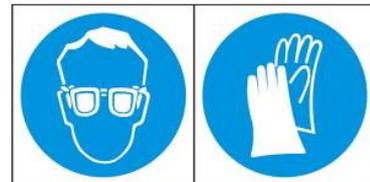
Falls das Bedienungspersonal vom Arzt vorgeschriebene Medikamente einnehmen muss bzw. frei verkäufliche Medikamente einnimmt, muss es vom Arzt darüber informiert sein, ob es unter diesen Umständen in der Lage ist, verantwortungsbewusst und sicher die Maschine zu bedienen.

#### Schutzmittel :

Verwenden Sie für den Betrieb und die Wartung:



- anliegende Kleidung
- eine Schutzbrille und -handschuhe zum Schutz vor Staub sowie scharfen Gegenständen an der Maschine



### 3 TRANSPORT DER MASCHINE MITTELS VERKEHRSMITTEL

- Eine für den Transport der Anlage bestimmte Transporteinrichtung muss eine Tragfähigkeit minimal identisch mit dem Gewicht der zu transportierenden Anlage haben. Das Gesamtgewicht der Maschine ist auf dem Typschild aufgeführt.
- Die Abmessungen der zu transportierenden Anlage einschließlich des Transportmittels müssen die geltenden Vorschriften für den Transport auf Straßenverkehrswegen (Bekanntmachungen, Gesetze) erfüllen.
-  • Die zu transportierende Maschine muss am Verkehrsmittel so befestigt sein, dass es nicht zu ihrer selbsttätigen Loslösung kommt.
- Der Spediteur haftet für Schäden, die durch das Lösen einer falsch oder unzureichend zum Verkehrsmittel befestigten Maschine verursacht werden.

## 4 MANIPULATION MIT DER MASCHINE MITTELS HEBENVORRICHTUNG

- Die für die Handhabung mit der Maschine bestimmten Hebeeinrichtungen und Anschlagmittel müssen minimal eine mit dem Gewicht der zu transportierenden Anlage identische Tragfähigkeit haben.
-  • Die Befestigung der Maschine für die Handhabung darf nur an dazu bestimmten und durch selbstklebende Etiketten gekennzeichneten Stellen, die eine "Kette" darstellen, erfolgen .
- Nach der Befestigung (Anheben) an den dazu bestimmten Stellen, ist es verboten, sich im Raum des möglichen Schwenkbereichs der angeschlagenen Maschine zu bewegen.

## 5 ARBEITSSICHERHEITSSCHILDER

Sicherheits-Warnschilder dienen zum Schutz des Bedienungspersonals.

Allgemein gilt:

- Halten Sie die Sicherheits-Warnschilderstreng ein.
- Alle Sicherheitsanweisungen gelten auch für andere Benutzer.
- Bei Beschädigung bzw. Vernichtung eines obig angeführten, an der Maschine angebrachten "SICHERHEITSSCHILDES" IST DAS BEDIENUNGSPERSONAL VERPFLICHTET, DIESES SCHILD DURCH EIN NEUES ZU ERSETZEN!!!
- Stelle, Aussehen und genaue Bedeutung der Arbeitssicherheitsschilder an der Maschine wird in den nachstehenden Tabelle und in der Abbildung bestimmt.

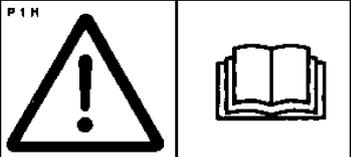
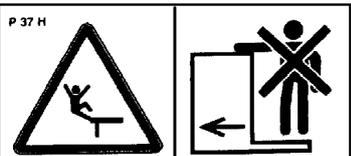
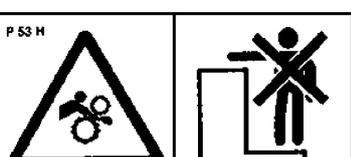
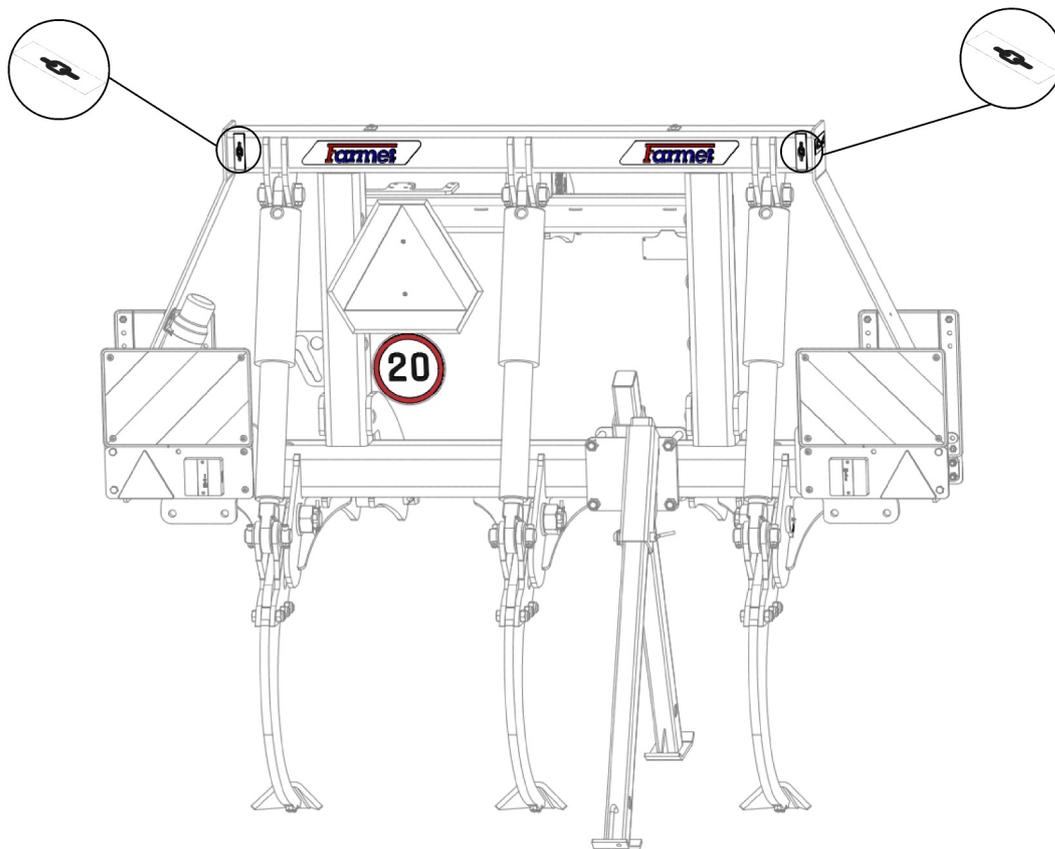
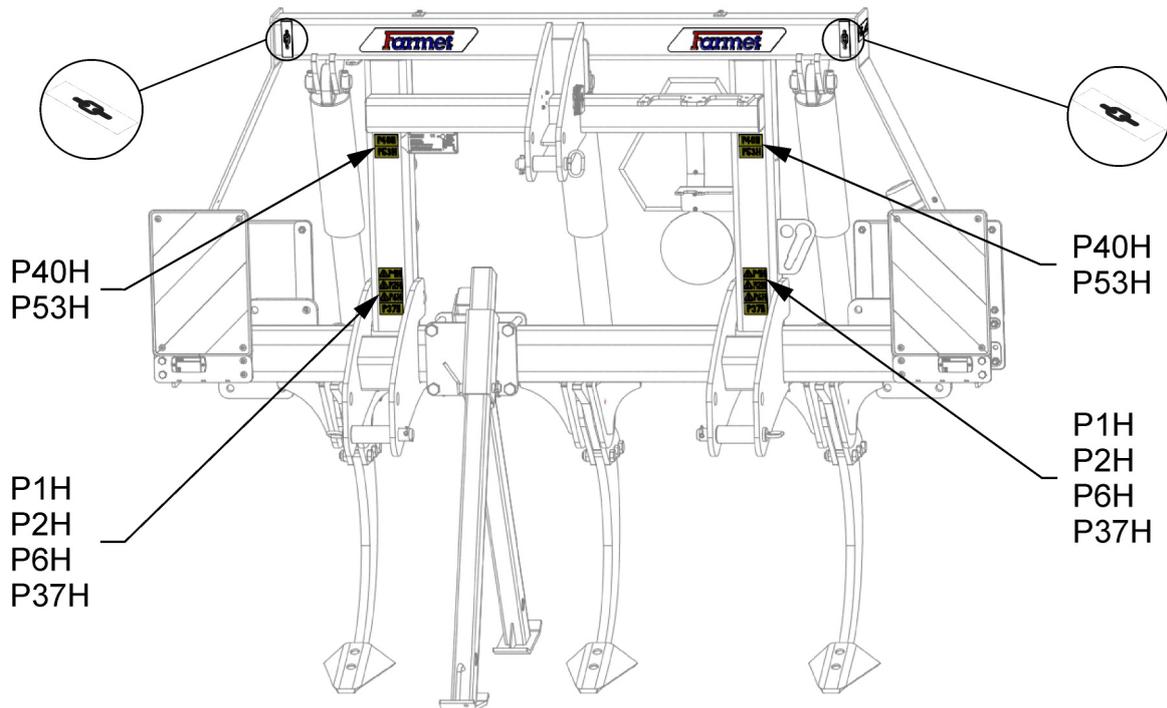
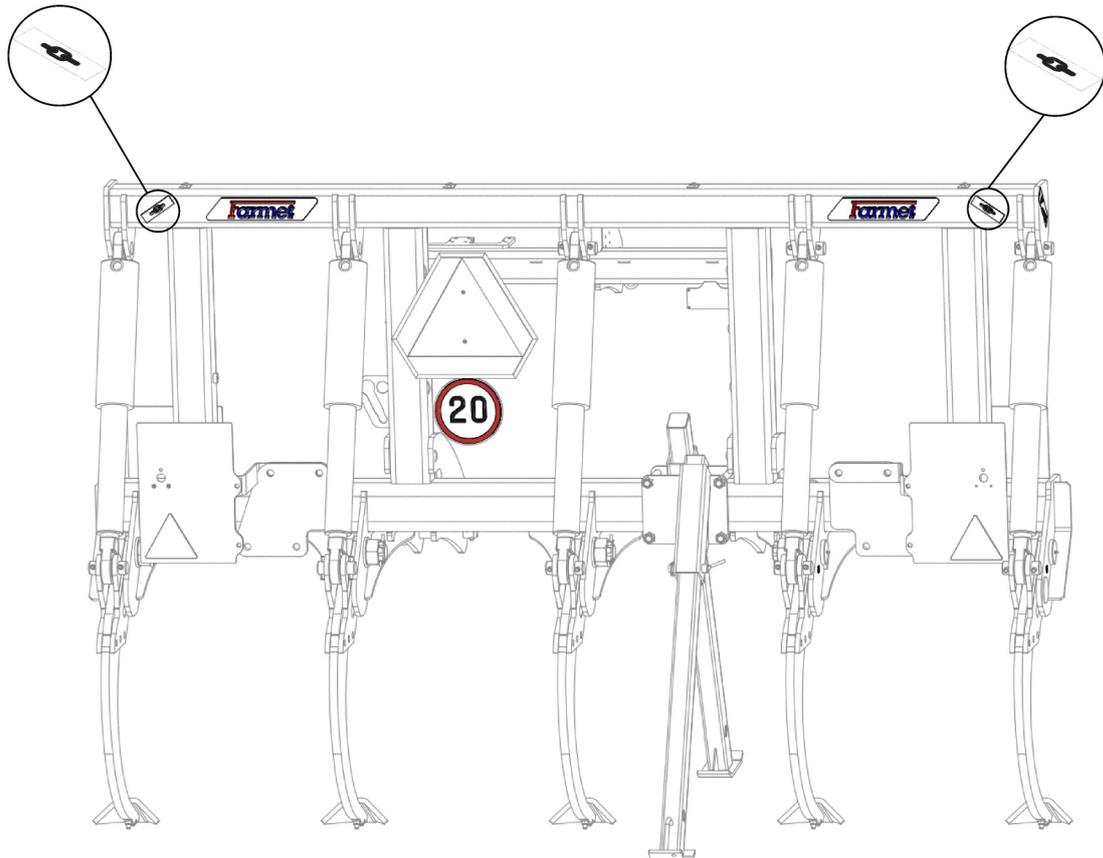
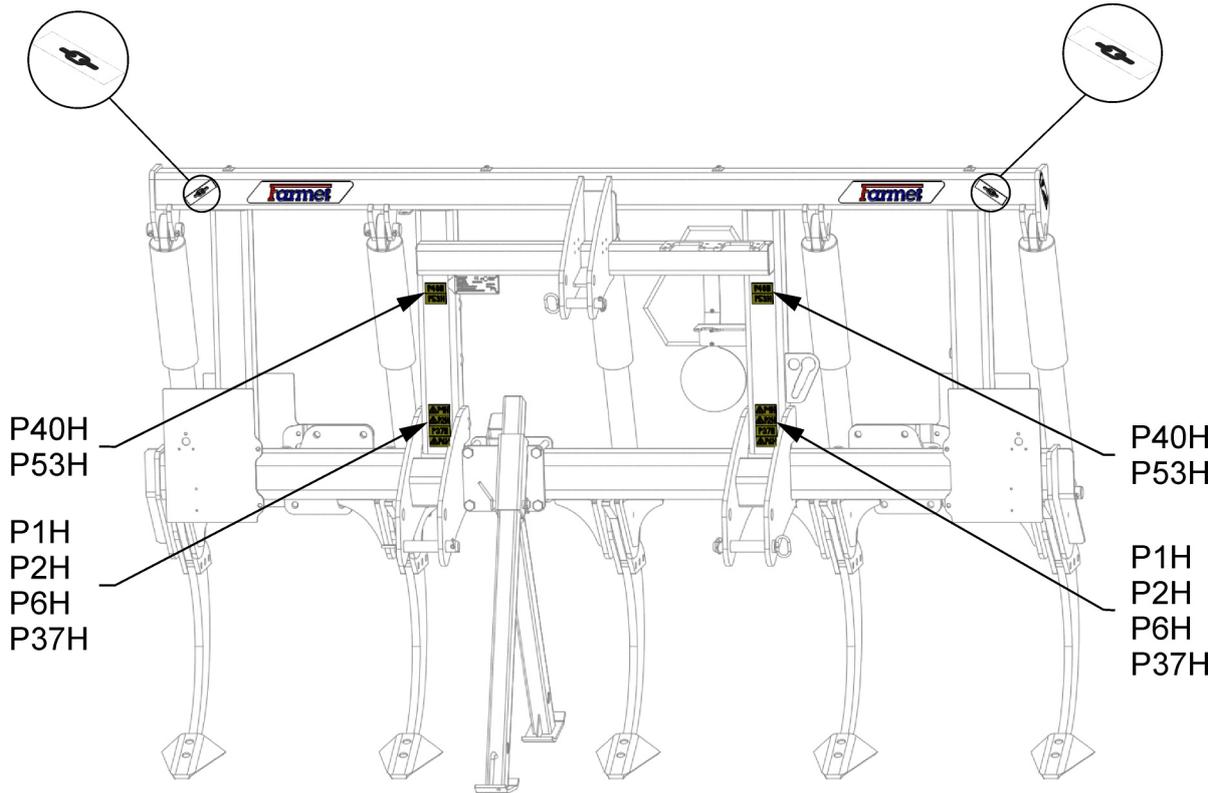
SICHERHEITS-WARNSCHILD	TEXT ZUM SCHILD	STELLE AN DER MASCHINE
	<p>Lesen Sie sich vor der Manipulation mit der Maschine gründlich die Gebrauchsanleitung durch. Halten Sie bei der Bedienung die Instruktionen und Sicherheitsvorschriften für den Betrieb der Maschine ein.</p>	<b>P 1 H</b>
	<p>Trete beim An- bzw. Abkuppeln nicht zwischen Traktor und Maschine, ebenfalls trete nicht in diesen Raum, solange der Traktor sowie die Maschine nicht still stehen und der Motor ausgeschaltet ist.</p>	<b>P 2 H</b>
	<p>Verbleibe außerhalb des Schwenkbereichs des Gespanns Traktor – Landmaschine solange der Motor des Traktors läuft.</p>	<b>P 6 H</b>
	<p>Die Fahrt sowie Beförderung auf der Konstruktion der Maschine sind streng verboten.</p>	<b>P 37 H</b>
	<p>Die unter Druck stehenden Teile der Hydraulikanlage dürfen nicht demontiert werden.</p>	<b>P 40 H</b>
	<p>Nähere dich nicht den rotierenden Teilen der Maschine, solange sie nicht still stehen, d.h., sie drehen sich nicht.</p>	<b>P 53 H</b>

Abb. 1 - Anordnung der Sicherheitsschilder an der Maschin

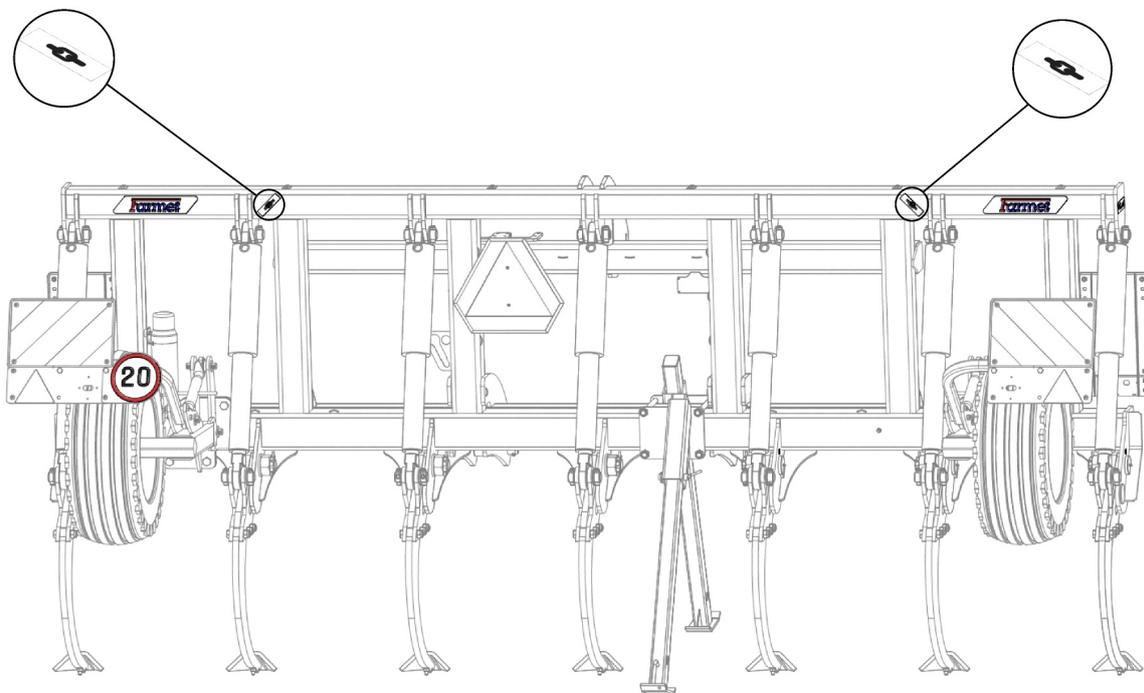
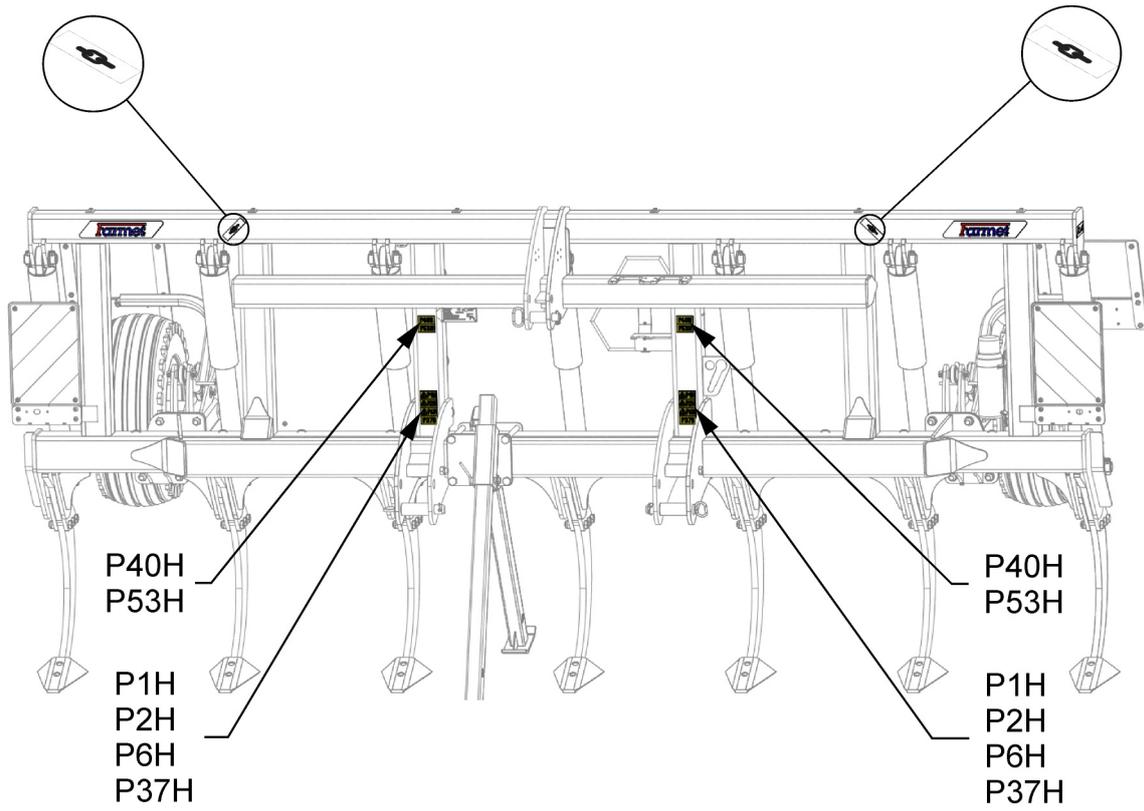
DG 3 N



DG 5 N



DG 7 N



## 6 BESCHREIBUNG

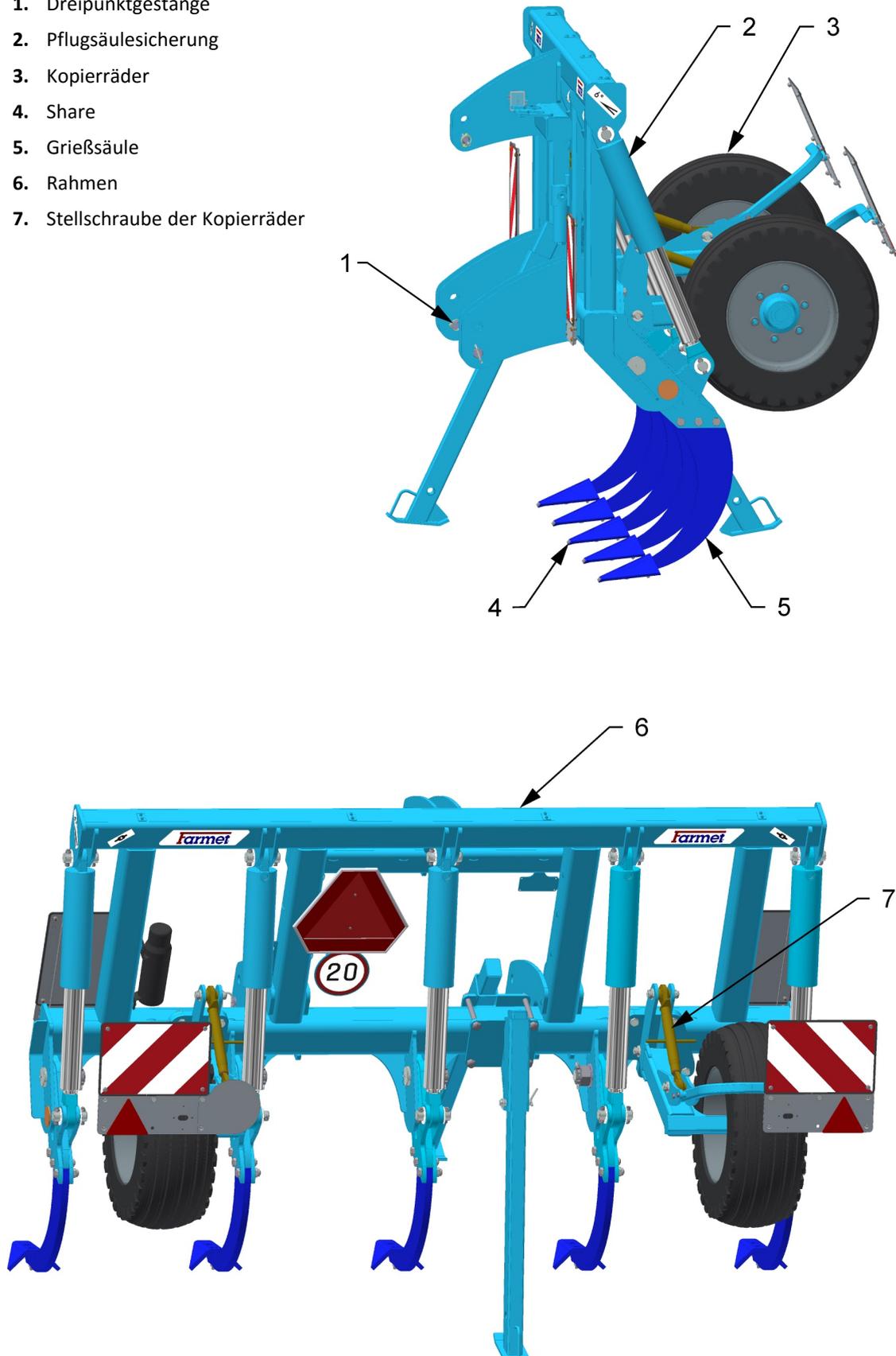
Der Tiefengrubber **DG 3N**, **DG 5 N**, **DG 7 N** ist konstruktiv als Anbaumaschine gelöst.

Maschine ist mit einer Königsstange DPA 3. Der Tiefengrubber besteht aus dem Rahmen mit einreihiger Anordnung von Grießsäulen mit Deltascharen. Pro Grießsäule ist am Bolzen ein Hydraulikzylinder (bzw. ein Rohr mit der Scherschraube) montiert. Auf Grund dieses Steinsicherungssystems ist ein glattes Ansprechen auf Hindernisse und ein unmittelbarer Wiedereinzug auf die ursprüngliche Arbeitstiefe gegeben. Das hydraulische Steinsicherungssystem ist an den Außenkreislauf der Schlepperhydraulik angeschlossen. Die Arbeitstiefe wird durch die Verstellung der hydraulischen Unterlenker des Schleppers eingestellt, die Maschine kann jedoch auf Kundenwunsch mit Kopyerräder ausgestattet werden. (Abb. 2).

## 6.1 Arbeitsteile der Maschine

Abb. 2 - Arbeitsteile der Maschine

1. Dreipunktgestänge
2. Pflugsäulesicherung
3. Kopierräder
4. Share
5. Grießsäule
6. Rahmen
7. Stellschraube der Kopierräder



## 6.2 Zweck der Tieflockerung

- Die Tieflockerung ist eine agromeliorative Maßnahme zur Behebung von Bodenverdichtungen. Die Tiefengrubber können auch bei der bodenschonenden Bearbeitung eingesetzt werden, wenn es nötig ist tiefere Bodenverdichtungen zu beseitigen. Die Tieflockerung findet bei tiefen Böden und trockenen Verhältnissen Anwendung, besonders wenn der Boden durch Winderosion gefährdet ist.

Darüber hinaus kann die Tieflockerung nachstehenden Zwecken dienen:

- Verbesserung des Wasserhaushalts
- Ableitung des Oberflächenwassers in die tieferliegenden Bodenpartien

Durch die Tieflockerung des verdichteten Untergrunds verbessern sich die Wachstumsbedingungen für tiefwurzelnde Pflanzen, was die Ertragssteigerung zur Folge hat.

### VORAUSSETZUNGEN DER SINNVOLLEN TIEFLOCKERUNG

- Die grundlegende Voraussetzung der erfolgreichen Lockerung bis in eine Tiefe von 0,6 m ist die angemessene Bodenfeuchte in der Lockerungstiefe. Bei der Lockerung soll der Bodenuntergrund krümelig sein. Der Boden muss grundsätzlich unter der sog. Ausrollgrenze liegen und darf bei der Tieflockerung keine plastischen Verformungen aufweisen. Eine Tieflockerung bei Bodenvernässungen kann dagegen zu den unerwünschten Verdichtungen führen. Bei den trockenen Bodenverhältnissen steigt der Arbeitswiderstand enorm. Bei Entscheidungen, ob die Bodenverhältnisse optimal sind, kann die einfache Stabsonde von Nutzen sein. Die Bodenprobe sollte unter leichtem Fingerdruck zerbröckeln.

## 7 MONTAGE DER MASCHINE BEIM KUNDEN

- Der Betreiber muss die Montage nach den Anweisungen des Herstellers durchführen, am besten in Zusammenarbeit mit einem durch den Hersteller bestimmten, fachlichen Servicetechniker.
-  • Der Betreiber muss nach Beendigung der Montage der Maschine eine Funktionsprüfung aller montierten Teile durchführen.
- Der Betreiber muss absichern, dass die Handhabung der Maschine mittels einer Hebeeinrichtung bei deren Montage in Übereinstimmung mit dem Kapitel „4“ ist.

## 8 INBERTREIBNAHME



- Bevor Sie die Maschine übernehmen, überprüfen und kontrollieren Sie, ob es während des Transports nicht zu einer Beschädigung kam und ob alle im Lieferschein enthaltenen Teile geliefert wurden.
- Lesen Sie sich vor Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam diese Bedienungsanleitung, insbesondere die Kapitel 1–5. Machen Sie sich vor der ersten Verwendung der Maschine mit deren Bedienelementen und deren Gesamtfunktion bekannt.
- Halten Sie bei der Arbeit mit der Maschine nicht nur die Anweisungen dieser Bedienungsanleitung ein, sondern auch die allgemein gültigen Vorschriften der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes, der Brand- und Verkehrssicherheit und des Umweltschutzes.
- Das Bedienungspersonal muss vor jeder Verwendung (Inbetriebnahme oder nach einem Stillstand) die Maschine hinsichtlich der Vollständigkeit, der Arbeitssicherheit, der Arbeitshygiene, der Brandsicherheit, der Verkehrssicherheit und des Umweltschutzes kontrollieren. Eine Maschine, die Zeichen einer Beschädigung aufweist, darf nicht in Betrieb genommen werden.
- Führen Sie eine Kopplung der Maschine immer auf einer ebenen und befestigten Oberfläche durch.
- Halten Sie bei Arbeiten an Hängen die kleinste zulässige Hangneigung des gesamten Verbands **Traktor - Maschine** ein.
- Kontrollieren Sie vor dem Start des Motors des Traktors, ob sich im Arbeitsbereich der Garnitur keine Person sowie auch kein Tier aufhalten und betätigen Sie ein Warntonsignal.
- Das Bedienungspersonal haftet für die Sicherheit und alle durch den Betrieb des Traktors und der angeschlossenen Maschine verursachten Schäden.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet, bei der Arbeit die durch den Hersteller bestimmten technischen und sicherheitstechnischen Vorschriften der Maschine einzuhalten.
- Das Bedienungspersonal muss bei der Drehung am Wendepunkt die Maschine anheben, d.h. die Arbeitsorgane befinden sich nicht im Boden.
- Das Bedienungspersonal ist bei der Arbeit mit der Maschine verpflichtet, die vorgeschriebenen Arbeitstiefen und Geschwindigkeiten einzuhalten, die in der Anleitung in Kapitel 1.1 aufgeführt sind.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet, vor dem Verlassen der Kabine des Traktors die Maschine auf den Boden abzulassen und die Garnitur gegen eine Bewegung zu sichern.

## 8.1 Gruppierung an den Traktor

- Die Maschine kann nur an einen Traktor angekoppelt werden, dessen Eigengewicht übereinstimmend mit dem bzw. höher als das Gesamtgewicht der anzukoppelnden Maschine ist.
- Das Bedienungspersonal der Maschine muss alle allgemein gültigen Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz-, Brandschutz- sowie Umweltschutzvorschriften einhalten.
- Das Bedienungspersonal darf die Maschine ausschließlich an einen Traktor ankoppeln, der mit einer hinteren Dreipunktaufhängung sowie einem funktionsfähigen, unbeschädigten Hydrauliksystem ausgerüstet ist.
- Die Maschine wird in der Dreipunktkupplung **DPA 3** angekuppelt.
- Vor dem Ankuppeln ist sicherzustellen, dass die Maschine gegen Wegrollen gesichert ist. Dies gilt vor allem für die Schlepper ohne Schnellkupplung, wo beim Ankuppeln noch eine nachweisbar eingeschulte Person nötig ist. Zwischen dem Schlepper und der Maschine darf sich niemand aufhalten, es sei denn, dass der Schlepper gegen Wegrollen gesichert ist. Ist der Schlepper mit der Schnellkupplung ausgerüstet, kann das Ankuppeln durch die einzige Person vom Fahrersitz aus erfolgen.
- Tabelle der Anforderungen an ein Zugmittel zur Arbeit mit der Maschine:

Anforderung an die Motorleistung des Traktors für <b>DG 3 N</b>		<b>110 – 150 kW (147 – 201 HP)</b>	
Anforderung an die Motorleistung des Traktors für <b>DG 5 N</b>		<b>180 – 240 kW (241 – 322 HP)</b>	
Anforderung an die Motorleistung des Traktors für <b>DG 7 N</b>		<b>250 – 340 kW (335 – 456 HP)</b>	
Anforderung an die DPA des Traktors	Abstand der unteren Aufhängegelenke (gemessen an den Gelenkachsen)	DPA 3	<b>1010 +/- 1,5 mm (870 +/- 1,5 mm)</b>
	∅ Löcher der unteren Aufhängegelenke für die Kloben der Maschine	DPA 3	<b>37,4 - 37,75 mm ( 28,7 – 29,03 mm)</b>
	∅ Löcher des oberen Aufhängegelenks für den Kloben der Maschine	DPA 3	<b>32,0 – 32,25 mm (25,7 – 25,91 mm)</b>

- Durch die Ankoppelung verändert sich die Achslastverteilung. Die Vorderachse wird entlastet, was die Lenkbarkeit sowie die Bremseigenschaften des Fahrzeuges beeinträchtigt.
- Die Tragfähigkeit der Achsen, der Reifen sowie der Anhängerkupplung ist zu beachten. Die Kategorie des Dreipunktgestänges am Gerät muss der Kategorie der Dreipunktvorrichtung am Schlepper entsprechen. Für die Vorderachse sind ausschließlich die von dem Hersteller vorgeschriebenen Ballaste zu verwenden.



**Beim der Ankopplung dürfen sich im Raum zwischen dem Traktor und der Maschine keine Personen aufhalten.**

## 8.2 Anschluss der Hydraulik

- Die Maschine kann nur an die mindestens mit einem Ölkreislauf ausgestatteten Fahrzeuge angekoppelt werden, bei denen die Druckstabilität am Ausgang (der Betätigungshebel ist in der Arbeitsstellung arretiert) gewährleistet ist.
- Der Druck im Ölkreislauf muss mindestens 120 bar betragen. Daneben muss der Schlepper mit einer Leitung **für den freien Ölfluss direkt in den Tank** ausgerüstet sein (diese Leitung darf nicht über den Verteiler geführt werden).



**Es ist untersagt die unter Druck stehenden Teile des Hydrauliksystems der Maschine zu demontieren. Hydrauliköl, das unter hohem Druck in die Haut eindringt, verursacht schwere Verletzungen. Suchen Sie im Fall einer Verletzung sofort einen Arzt auf.**

### VORGEHENSWEISE ANSCHLUSS

- Der Schlauch, der mit einer roten Staubkappe (Druckschlauch) ausgestattet ist, wird an den Druckausgang angeschlossen, der Schlauch, der mit einer grünen Staubkappe (Rücklauf) ausgestattet ist, wird an den Rücklauf des Kreislaufes angeschlossen und der Schlauch, der mit einer gelben Staubkappe (Überlauf) ausgestattet ist, an den Überlaufausgang des Traktorkreislaufes.



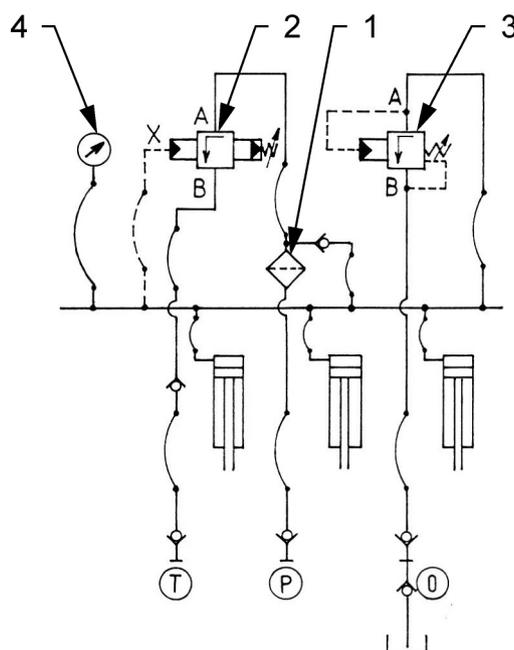
Bei einem falschen Anschluss ist die Maschine nicht funktionsfähig und es entsteht eine große Beschädigungsgefahr, darum muss dem Anschluss große Aufmerksamkeit gewidmet werden!!!

### HYDRAULISCHE STEINSICHERUNG DER MASCHINE

- Das Drucköl gelangt durch den Druckschlauch **P** über den Druckfilter **1** direkt auf die Kolben der einzelnen Hydraulikzylinder. Sobald im Kreislauf der erwünschte Betriebsdruck erreicht ist, trennt das Ventil **2** die Ölzuführung ab und das Öl wird durch den Abflussschlauch **T** in den Öltank zurückgeführt. Stößt das Schar gegen ein Hindernis, verdrängt die Gießsäule das Öl aus dem Hydraulikzylinder, der Druck im Hydrauliksystem steigt und das Ventil **3** lässt die überflüssige Ölmenge durch den Schlauch **0** in den Tank zurückfließen. Nach der Überwindung des Hindernisses fällt der Druck wieder ab, das Ventil **2** gleicht den Druckabfall selbsttätig aus und der Hydraulikzylinder stellt die Gießsäule wieder in die Arbeitsposition zurück. Die Überprüfung des jeweiligen Druckwertes erfolgt mittels Manometer **4**. Der maximal zulässige Betriebsdruck beträgt 140 bar (Abb. 3).

Abb. 3 - Hydraulische Absicherung der Maschine

- P – Druckschlauch
- T – Rücklaufschlauch
- 0 – Überlaufschlauch
- 1 – Druckfilter
- 2 – Entlastungsventil (Ergänzungsventil)
- 3 – Überlaufventil (Sicherheitsventil)
- 4 – Kontrollmanometer



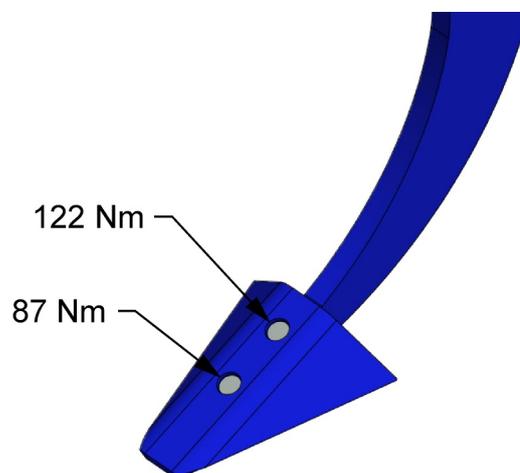
## VORGEHENSWEISE ZUR EINSTELLUNG DER HYDRAULISCHEN MASCHINENSICHERUNG

- Das Hydrauliksystem ist vom Herstellerwerk eingestellt. Gehen Sie im Bedarfsfall einer neuen Einstellung (nach einer Reparatur bzw. nach der Reinigung) auf nachstehende Weise vor.
  1. Schließen Sie den Anschlussschlauch des Entlastungsventils, Pos.2, an den Schnellkupplungen des Traktors am gleichen Verteilerkreislauf an. (**P** - Druckkreis, **T** – Rücklaufkreis).
  2. Schließen Sie den Schlauch des Überlaufventils, Pos.3, an die entspannte Abflussleitung – direkt in den Behälter des Traktors an (**0** – sie darf nicht über den Verteiler angeschlossen werden!).
  3. Ziehen Sie die Stellschraube des Entlastungsventils, Pos.2, durch Drehung im Uhrzeigersinn vollkommen an.
  4. Lassen Sie mit dem Schlauch **P** Druck in den Kreislauf der Maschine (Öldruck min.160 und max. 200 bar, Durchflussmenge 40-60 l), arretieren Sie den Verteilerhebel zwecks dauerhaften Druckölzufuhr in der Stellung ein.
  5. Stellen Sie das Überlaufventil, Pos.3, auf den Druck von 140-150 bar durch Verdrehen der Stellschraube des Ventils ein. Verfolgen Sie den Druck am Manometer, Pos..4 (durch Verdrehung im Uhrzeigersinn wird der Druck erhöht und durch Verdrehung gegen den Uhrzeigersinn wird der Druck reduziert).
  6. Lockern Sie allmählich die Stellschraube des Entlastungsventils, Pos.2, und stellen den Druck von 120-125 bar ein. Verfolgen Sie den Druck am Manometer, Pos.4 (durch Verdrehung im Uhrzeigersinn wird der Druck erhöht und durch Verdrehung gegen den Uhrzeigersinn wird der Druck reduziert).
  7. Sichern Sie die Stellschrauben der Ventile durch Festziehen der Kontramuttern vor Selbstlockerung ab.
  8. Die Maschine ist eingestellt.

### 8.3 Beschreibung des Austauschs von Scharen

- Die Bedienung oder der Reparatur darf den Austausch der Schare nur auf einer festen und ebenen Oberfläche durchführen.
- Die Bedienung oder der Reparatur muss beim Austausch der Schare absichern, dass die Maschine nach Kapitel 8.1 gekoppelt ist. Der Traktor muss zum Zeitpunkt des Austauschs einen ausgeschalteten Motor haben und die Bedienung und der Reparatur muss einen freien Zugang von unbefugten Personen in den Traktor einschränken.
- Die Bedienung oder der Reparatuer sind verpflichtet, mit Hilfe einer mechanischen Stütze die Maschine gegen einen Fall bei einem unerwarteten Absinken des Drucks im Hydraulikkreislauf de Traktors abzusichern.
- Halten Sie beim Austausch der Schare die Anzugsmomente nach Abb. 4 ein.

Abb. 4 - Anzugsmomente



## 9 TRANSPORT DER MASCHINE AUF VERKEHRSWEGEN

- ⓘ • Koppeln Sie die Maschine durch Aufhängen mithilfe der Zweipunktaufhängung am Traktor an.
- Die Maschine muss mit abnehmbaren Schildern mit der Kennzeichnung der Begrenzungslinien, einer funktionierenden Beleuchtung sowie mit einem Schild zur hinteren Kennzeichnung für langsame Fahrzeuge (gemäß EHK Nr. 69) ausgerüstet sein.
- Die Beleuchtung muss während des Betriebs auf Verkehrswegen in Gang sein.
- Der Traktor muss mit einer orangefarbenen Zusatzlichtanlage ausgerüstet sein, die während des Betriebs auf Verkehrswegen in Gang sein muss.
- Die für den Betrieb auf Verkehrswegen zugelassene, maximale Transportgeschwindigkeit der Maschine beträgt **20 km/Std.**
- Die Maschine muss über Verkehrsstraßen in Übereinstimmung mit Kapitel 3 transportiert werden.
- Das Bedienungspersonal ist beim Transport auf Verkehrswegen angesichts der Transportmaße der Maschine verpflichtet, erhöhte Vorsicht zu bewahren.
- Das Bedienungspersonal muss nach dem Anschluss der Maschine an den Traktor aufgrund der Änderung der Belastung der Achsen die gültigen Vorschriften für den Betrieb auf Verkehrswegen (Gesetze, Verordnungen) einhalten. Die Fahreigenschaften des Gespanns ändern sich auch in Abhängigkeit vom Charakter des Geländes, passen Sie die Fahrweise diesen Bedingungen an.
- Die Bedienung ist beim Transport über Verkehrsstraßen verpflichtet, die Verkehrszeichen zu beachten und sich nach den geltenden Vorschriften für den Betrieb auf Verkehrsstraßen zu richten.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet sich beim Rückwärtsfahren mit der Maschine eine ausreichende Sichtweite von seinem Fahrerplatz im Traktor aus zu verschaffen. Im Fall einer unzureichenden Sichtweite ist das Bedienungspersonal verpflichtet eine kompetente und belehrte Person herbeizurufen.
- Die Unterlenker der hinteren Dreipunktkupplung am Schlepper müssen in der oberen Endstellung gesichert sein, der Betätigungshebel der Unterlenker muss gegen unerwünschtes Absenken der Unterlenker gesichert sein.
- Die Hubstangen der Dreipunktkupplung am Schlepper sind gegen Ausscheren zu sichern.



**Betriebsverbot bei verminderten Sichtverhältnissen!**

## 10 EINSTELLUNG DER MASCHINE

### 10.1 Einstellung der Arbeitsorgane der Maschine

- 
 • Bei Einstellarbeiten ist darauf zu achten, dass die Maschine sicher abgestellt ist und gegen Wegrollen gesichert wurde.
- Die Einstellung der Maschine ist auf einer ebenen und befestigten Fläche vorzunehmen, um eine gleichmäßige Bodenbearbeitung zu erzielen.
- Das Ankoppeln des Tiefengrubbers an das Dreipunktgestänge des Fahrzeuges erfolgt auf übliche Weise. Die Unterlenker müssen denselben Bodenabstand aufweisen. Die Arbeitstiefe der Scharen liegt in einem Bereich von 50 – 60 cm „X“ (Abb. 5).

### 10.2 Einstellung der Arbeitstiefe der Scharen

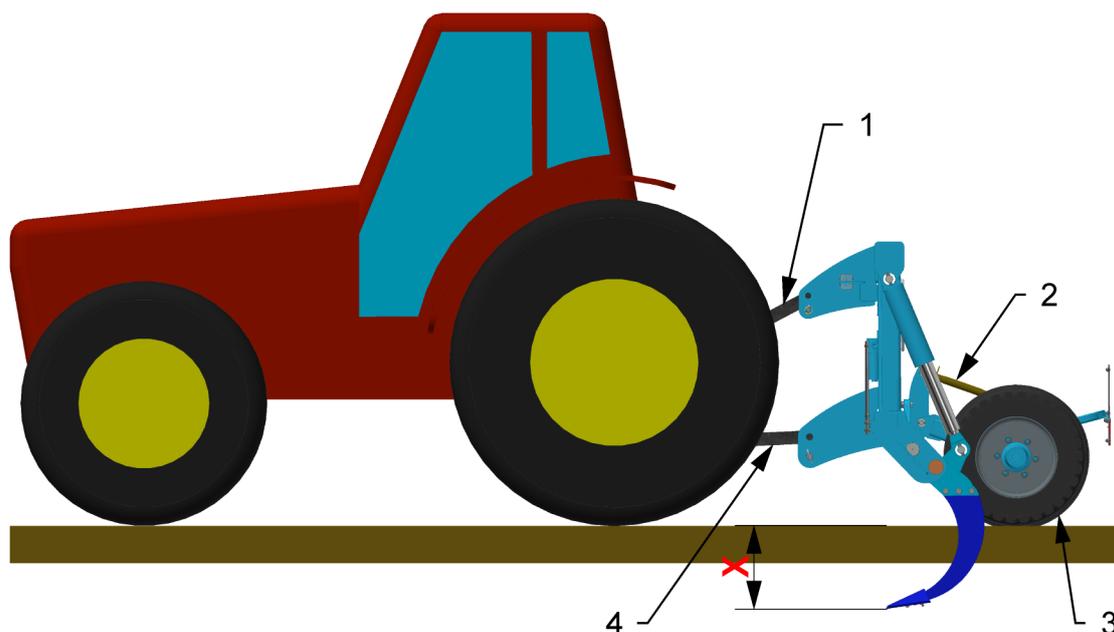
#### LAGEVERSTELLBARE HYDRAULIKANLAGE

- Mittels Unter- und Oberlenker wird am Schlepper die erwünschte Arbeitstiefe der Scharen eingestellt. Dabei wird der Betätigungshebel beim wiederholten Einsenken in dieselbe Position (Anschlag) gebracht. Zum letzten Mal wird die Hubstrebe des dritten Punktes so eingestellt, dass der Rahmen der in der Arbeitsstellung befindlichen Maschine vertikal zu der Bodenoberfläche (Abb. 5) ist.

#### SCHWIMM- UND KRAFTHYDRAULIKANLAGE

- Bei einem Schlepper, der mit der Schwimm- und Krafthydraulik ausgerüstet ist, wird die Arbeitstiefe mittels Hubstrebe des dritten Punktes sowie durch die Positionierung der Kopyerräder eingestellt. Der Maschinenrahmen muss zu der Bodenoberfläche vertikal (Abb. 5) sein.

Abb. 5 - Einstellung der Arbeitswerkzeuge



- 1 – Hubstrebe des dritten Punktes
- 2 – Stellschraube der Kopyerräder
- 3 – Kopyerräder
- 4 – Ober- und Unterlenker am Schlepper

## 11 WARTUNG UND REPARATUREN AN DER MASCHINE



Halten Sie die Sicherheitsanweisungen für die Pflege und Wartung ein.

- Falls es notwendig ist bei Reparaturen zu schweißen und die Maschine am Traktor angekoppelt sein muss, müssen an diesem die Anschlusskabel von der Lichtmaschine und der Batterie abgetrennt werden.
- Kontrollieren Sie den festen Sitz aller Schraubverbindungen und sonstigen Montageverbindungen an der Maschine vor jeder Verwendung der Maschine, weiterhin dann fortlaufend nach Bedarf.
- Kontrollieren Sie fortlaufend die Abnutzung der Arbeitsorgane der Maschine, tauschen Sie eventuell diese abgenutzten Arbeitsorgane in neue unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften.
- Die Einstellung, Säuberung und Schmierung der Maschine darf nur bei Stillstand der Maschine durchgeführt werden (d.h., die Maschine steht still und arbeitet nicht).
- Benutzen Sie zur Arbeit an der angehobenen Maschine geeignete Stützvorrichtungen, die an den gekennzeichneten Stellen oder an dafür geeigneten Stellen abgestützt werden.
- Bei der Einstellung, Säuberung und Reparatur an der Maschine müssen Sie die Bauteile der Maschine absichern, die das Bedienungspersonal durch Herabstürzen oder eine andere Bewegung gefährden könnten.
- Benutzen Sie zur Aufhängung der Maschine bei der Manipulation mithilfe einer Hebevorrichtung nur die Stellen, die mit selbstklebende Schildern mit dem Zeichen Kette „ gekennzeichnet sind.
- Stellen Sie bei einer Störung bzw. Beschädigung an der Maschine sofort den Motor des Traktors ab und sichern den Motor vor erneutem Anlassen ab, sichern Sie die Maschine gegen Fortbewegung ab P erst dann können Sie den Fehler beheben.
- Benutzen Sie bei Reparaturen an der Maschine ausschließlich originale Ersatzteile, geeignetes Werkzeug sowie Schutzmittel.
- Den Reifendruck der Maschinenachse regelmäßig kontrollieren, die Reifen auf deren Zustand überprüfen. Reifenreparaturen in der Fachwerkstatt unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften durchführen.
- Alle Verschraubungen nach den ersten 20 Betriebsstunden auf festen Sitz überprüfen.
- Die Abschmierstellen nach dem Schmierplan schmieren (Kapitel 13).
- Arbeitswerkzeuge regelmäßig auf deren Abnutzung prüfen, abgenutzte Werkzeuge ersetzen.
- Alle Arbeitswerkzeuge sind werksseitig mit Hartmetall-Auftraglegierung versehen. Abgenutzte Werkzeuge können erneut mit Hartmetall beschichtet, soweit dies deren Arbeitszustand erlaubt.
- Halten Sie die Maschine sauber.



Reinigen Sie die hydraulischen Zylinder und Lager nicht mit einem Hochdruckreiniger oder einem direkten Wasserstrahl. Die Dichtungen und Lager sind bei einem hohen Druck nicht wasserdicht.

## 12 AUFBEWAHRUNG DER MASCHINE

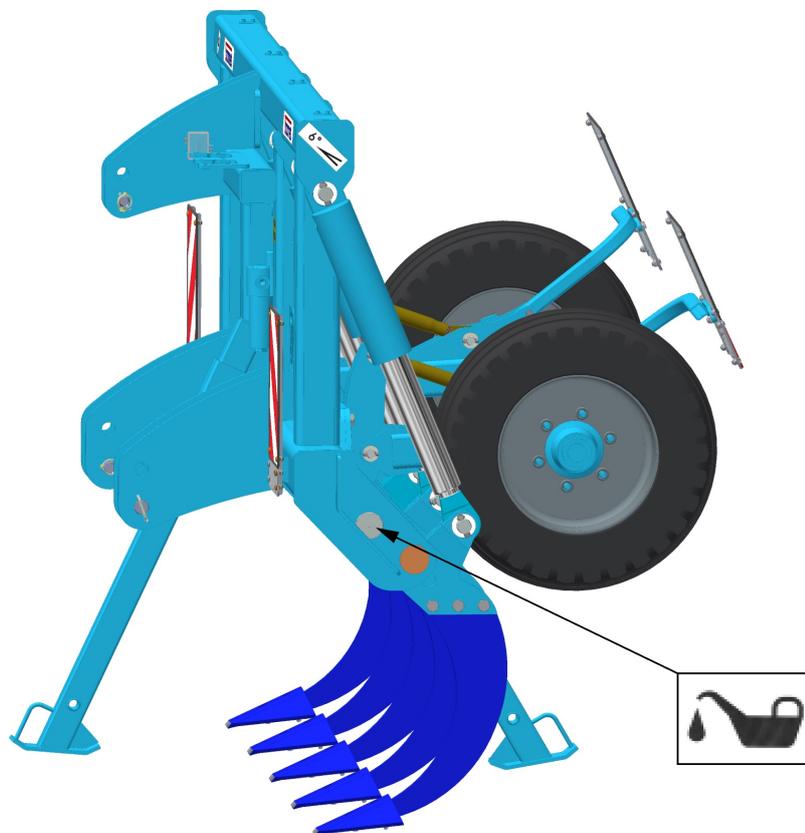
### Abstellung der Maschine auf längere Zeit:

- Stellen Sie die Maschine auf geradem und festem Untergrund mit ausreichender Tragkraft ab.
- Befreien Sie die Maschine vor deren Aufbewahrung von Schmutz und konservieren sie so, damit die Maschine während der Aufbewahrung keine Beschädigung erleidet. Widmen Sie besondere Aufmerksamkeit allen gekennzeichneten Schmierstellen und schmieren sie ordentlich laut Schmierplan ab.
- Die Bedienung muss die Maschine in der Arbeitslage abstellen, d.h. dass die Maschine auf den Scharen liegt und sie durch Abstützfüße (mit Hilfe von Bolzen) in überdachten Räumlichkeiten gesichert ist. Die Bedienung muss die abgestellte Maschine gegen eine selbsttätige Bewegung sichern.
- Sichern Sie die Maschine vor dem Zugang unbefugter Personen ab.

## 13 SCHMIERPLAN DER MASCHINE

- Bei der Wartung der Maschine und deren Abschmierung ist erforderlich die Sicherheitsvorschriften einzuhalten.

SCHMIERSTELLE	INTERVALL	SCHMIERMITTEL
Bolzen	<p>Täglich, immer vor Beginn der Arbeit mit der Maschine.</p> <p>Immer nach Arbeitsende bei der Abstellung der Maschine.</p> <p>Immer vor der Aufbewahrung der Maschine (über einen längeren Zeitraum, wo die Maschine aufbewahrt wird und nicht arbeitet).</p>	Plastischer Schmierstoff



### Umgang mit Schmierstoffen:

- Schützen Sie sich durch Benutzung von Handschuhen bzw. Schutzcremes vor direktem Kontakt mit Öl.
- Waschen Sie ein Ölspuren auf der Haut gründlich mit warmen Wasser und Seife ab. Reinigen Sie die Haut weder mit Benzin, Diesel noch mit anderen Lösemitteln.
- Das Öl ist giftig. Suchen Sie, falls Sie Öl verschluckt haben, sofort einen Arzt auf.
- Schützen Sie Schmierstoffe vor Kindern.

## 14 UMWELTSCHUTZ

- Die Hydraulikanlage ist in regelmäßigen Zeitabständen auf Beschädigungen zu überprüfen.
- Beschädigte Hydraulikschläuche bzw. andere Teile der Hydraulikanlage austauschen oder reparieren, bevor das Hydrauliköl ausläuft.
- Hydraulikschläuche kontrollieren und bzw. austauschen. Auch bei sachgemäßer Lagerung und zulässiger Beanspruchung unterliegen Schläuche einer natürlichen Alterung. Dadurch ist ihre Lagerzeit und Verwendungsdauer begrenzt.
- Verfahren Sie mit Ölen und Fetten gemäß gültiger Gesetze sowie Vorschriften über Abfälle.

## 15 ENTSORGUNG DER MASCHINE NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER

- Der Betreiber muss bei der Entsorgung der Maschine absichern, dass voneinander Stahlteile und Teile getrennt werden, in denen sich Hydrauliköl oder Schmierfett befinden.
- Stahlteile muss der Betreiber unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften zerschneiden und in eine Rohstoffsammelstelle geben. Mit den sonstigen Teilen muss nach den geltenden Abfallgesetzen verfahren werden.

## 16 KUNDENDIENST UND GARANTIEBEDINGUNGEN

### 16.1 Kundendienst

Der Servicedienst wird durch den Handelsvertreter abgesichert, nach Konsultation mit dem Hersteller eventuell durch den Hersteller direkt. Ersatzteile werden dann mittels des Verkaufsnets durch die einzelnen Verkäufer in der gesamten Republik abgesichert. Verwenden Sie Ersatzteile zur Maschine nur nach dem offiziell durch den Hersteller herausgegebenen Ersatzteilkatalog.

### 16.2 Garantie

1. Der Hersteller gewährleistet eine Garantie für einen Zeitraum von 24 Monaten auf diese Maschinenteile: Hauptrahmen, Achse und Zugdeichsel. Auf die sonstigen Maschinenteile gewährt der HERSTELLER eine Garantie für einen Zeitraum von 12 Monaten. Die Garantie wird ab dem Verkaufsdatum der neuen Maschine an den Endverbraucher (Benutzer) gewährt.
2. Die Garantie bezieht sich auf verdeckte Mängel, welche sich in der Garantiezeit bei einer ordentlichen Nutzung der Maschine und bei Erfüllung der in der Bedienungsanleitung aufgeführten Bedingungen zeigen.
3. Die Garantie bezieht sich nicht auf Verschleißersatzteile, d.h. gewöhnlicher mechanischer Verschleiß von Austauschteilen der Arbeitsorgane (Schare, Scheiben, Schneiden u. ä.).
4. Die Garantie bezieht sich nicht auf indirekte Folgen aus einer eventuellen Beschädigung wie z. B. Verringerung der Lebensdauer usw.
5. Die Garantie ist an die Maschine gebunden und erlischt nicht mit einer Änderung des Eigentümers.
6. Die Garantie ist auf die Demontage, Montage, eventuell den Austausch oder die Reparatur des mangelhaften Teils begrenzt. Die Entscheidung, ob das mangelhafte Teil ausgetauscht oder repariert wird, obliegt der Vertragswerkstatt von Farmet.
7. Während des Garantiezeitraums darf nur ein autorisierter Servicetechniker des Herstellers Reparaturen oder auch andere Eingriffe vornehmen. Im gegenteiligen Fall wird eine Garantie nicht anerkannt. Diese Bestimmung bezieht sich nicht auf den Austausch von Verschleißersatzteilen (siehe Punkt 3).
8. Die Garantie wird durch die Verwendung von originalen Ersatzteilen des Herstellers bedingt.

(CZ) **ES PROHLÁŠENÍ O SHODĚ**  
 (GB) **CE CERTIFICATE OF CONFORMITY**  
 (D) **EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**  
 (F) **DÉCLARATION CE DE CONFORMITÉ**  
 (RU) **СЕРТИФИКАТ СООТВЕТСТВИЯ ЕС**  
 (PL) **DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE**

1. (CZ) My (GB) We (D) Wir (F) Nous (RU) Мы (PL) My: **Farmet a.s.**  
 Jiřinková 276  
 552 03 Česká Skalice  
 Czech Republic  
 DIČ: CZ46504931  
 Tel/Fax: 00420 491 450136

(CZ) Vydáváme na vlastní zodpovědnost toto prohlášení. (GB) Hereby issue, on our responsibility, this Certificate. (D) Geben in alleiniger Verantwortung folgende Erklärung ab. (F) Publiions sous notre propre responsabilité la déclaration suivante. (RU) Под свою ответственность выдаем настоящий сертификат. (PL) Wydajemy na własną odpowiedzialność niniejszą Deklarację Zgodności.

2. (CZ) Strojní zařízení: - název : **Hlubkový kypřič**  
 (GB) Machine: - name : **Depth cultivator**  
 (D) Fabrikat: - Bezeichnung : **Tiefengrubber**  
 (F) Machinerie: - dénomination : **Déchaumeuses de profondeur**  
 (RU) Сельскохозяйственная машина: - наименование : **Глубинный культиватор**  
 (PL) Urządzenie maszynowe: - nazwa : **Pogłębiacz orki**
- typ, type : **DG 3 N**  
 - model, modèle : **DG 3 N**  
 - (CZ) výrobní číslo :   
 - (GB) serial number :   
 - (D) Fabriknummer :   
 - (F) n° de production :   
 - (RU) заводской номер :   
 - (PL) numer produkcyjny :

3. (CZ) Příslušná nařízení vlády: č.176/2008 Sb. (směrnice 2006/42/ES). (GB) Applicable Governmental Decrees and Orders: No.176/2008 Sb. (Directive 2006/42/CE). (D) Einschlägige Regierungsverordnungen (NV): Nr.176/2008 Slg. (Richtlinie 2006/42/EG). (F) Décrets respectifs du gouvernement: n° 176/2008 du Code (directive 2006/42/CE). (RU) Соответствующие постановления правительства: № 176/2008 Сб. (инструкция 2006/42/ЕС). (PL) Odpowiednie rozporządzenia rządowe: nr 176/2008 Dz.U. (Dyrektywa 2006/42/WE).

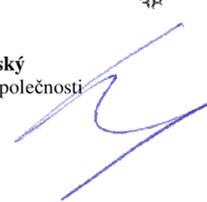
4. (CZ) Normy s nimiž byla posouzena shoda: (GB) Standards used for consideration of conformity: (D) Das Produkt wurde gefertigt in Übereinstimmung mit folgenden Normen: (F) Normes avec lesquelles la conformité a été évaluée: (RU) Нормы, на основании которых производилась сертификация: (PL) Normy, według których została przeprowadzona ocena: ČSN EN ISO 12100, ČSN EN ISO 4254-1.

(CZ) Schválil (GB) Approve by dne: 01.06.2012  
 (D) Bewilligen (F) Approuvé

(RU) Утвердил (PL) Uchwalit

V České Skalici dne: 01.06.2012

p. Gavlas Dušan  
 technický ředitel   
**Farmet a.s.**  
 Jiřinková 276  
 552 03 Česká Skalice  
 DIČ CZ46504931  
 38

Ing. Karel Žďárský  
 generální ředitel společnosti  
 General Manager 

(CZ) **ES PROHLÁŠENÍ O SHODĚ**  
 (GB) **CERTIFICATE OF CONFORMITY**  
 (D) **EG-KONFORMITÄT SERKLÄRUNG**  
 (F) **DÉCLARATION CE DE CONFORMITÉ**  
 (RU) **СЕРТИФИКАТ СООТВЕТСТВИЯ ЕС**  
 (PL) **DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE**

1. (CZ) My (GB) We (D) Wir (F) Nous (RU) Мы (PL) My: **Farmet a.s.**  
 Jiřinková 276  
 552 03 Česká Skalice  
 Czech Republic  
 DIČ: CZ46504931  
 Tel/Fax: 00420 491 450136

(CZ) Vydávám na vlastní zodpovědnost toto prohlášení. (GB) Hereby issue, on our responsibility, this Certificate. (D) Geben in alleiniger Verantwortung folgende Erklärung ab. (F) Publiions sous notre propre responsabilité la déclaration suivante. (RU) Под свою ответственность выдаем настоящий сертификат. (PL) Wydajemy na własną odpowiedzialność niniejszą Deklarację Zgodności.

2. (CZ) Strojní zařízení: - název : **Hlubkový kypřič**  
 (GB) Machine: - name : **Depth cultivator**  
 (D) Fabrikat: - Bezeichnung : **Tiefengrubber**  
 (F) Machinerie: - dénomination : **Déchaumeuses de profondeur**  
 (RU) Сельскохозяйственная машина: - наименование : **Глубинный культиватор**  
 (PL) Urządzenie maszynowe: - nazwa : **Pogłębiacz orki**
- typ, type : **DG 5 N**  
 - model, modèle : **DG 5 N**  
 - (CZ) výrobní číslo :   
 - (GB) serial number  
 - (D) Fabriknummer  
 - (F) n° de production  
 - (RU) заводской номер  
 - (PL) numer produkcyjny

3. (CZ) Příslušná nařízení vlády: č.176/2008 Sb. (směrnice 2006/42/ES). (GB) Applicable Governmental Decrees and Orders: No.176/2008 Sb. (Directive 2006/42/CE). (D) Einschlägige Regierungsverordnungen (NV): Nr.176/2008 Slg. (Richtlinie 2006/42/EG). (F) Décrets respectifs du gouvernement: n°.176/2008 du Code (directive 2006/42/CE). (RU) Соответствующие постановления правительства: № 176/2008 Сб. (инструкция 2006/42/EC). (PL) Odpowiednie rozporządzenia rządowe: nr 176/2008 Dz.U. (Dyrektywa 2006/42/WE).

4. (CZ) Normy s nimiž byla posouzena shoda: (GB) Standards used for consideration of conformity: (D) Das Produkt wurde gefertigt in Übereinstimmung mit folgenden Normen: (F) Normes avec lesquelles la conformité a été évaluée: (RU) Нормы, на основании которых производилась сертификация: (PL) Normy, według których została przeprowadzona ocena: ČSN EN ISO 12100, ČSN EN ISO 4254-1.

(CZ) Schválil (GB) Approve by dne: 01.06.2012  
 (D) Bewilligen (F) Approuvé  
 (RU) Утвердил (PL) Uchwalil

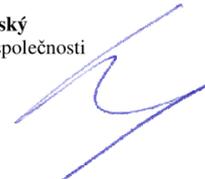
**p. Gavlas Dušan**  
 technický ředitel  
 Technical director



**Farmet a.s.**  
 Jiřinková 276  
 552 03 Česká Skalice  
 DIČ CZ46504931  
 38

V České Skalici dne: 01.06.2012

**Ing. Karel Žďárský**  
 generální ředitel společnosti  
 General Manager



2017/003/01

**ES PROHLÁŠENÍ O SHODĚ**  
**CE CERTIFICATE OF CONFORMITY**  
**EG-KONFORMITÄT SERKLÄRUNG**  
**DÉCLARATION CE DE CONFORMITÉ**  
**СЕРТИФИКАТ СООТВЕТСТВИЯ ЕС**  
**DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE**

1. **My** **We** **Wir** **Nous** **Мы** **My**: **Farmet a.s.**  
Jiřinková 276  
552 03 Česká Skalice  
Czech Republic  
DIČ: CZ46504931  
Tel/Fax: 00420 491 450136

**Vydávame** na vlastní zodpovědnost toto prohlášení. **Hereby issue**, on our responsibility, this Certificate. **Geben** in alleiniger Verantwortung folgende Erklärung ab. **Publions** sous notre propre responsabilité la déclaration suivante. **Под** свою ответственность выдаем настоящий сертификат. **Wydamy** na własną odpowiedzialność niniejszą Deklarację Zgodności.

2. **Strojní zařízení**: - název : **Hlubkový kypřič**  
**Machine**: - name : **Depth cultivator**  
**Fabrikat**: - Bezeichnung : **Tiefengrubber**  
**Machinerie**: - dénomination : **Déchaumeuses de profondeur**  
**Сельскохозяйственная машина**: - наименование : **Глубинный культиватор**  
**Urządzenie maszynowe**: - nazwa : **Pogłębiacz orki**  
  
- typ, type : **DG 7 N**  
- model, moděle : **DG 7 N**  
- **výrobní číslo** :   
- **serial number**  
- **Fabriknummer**  
- **n° de production**  
- **заводской номер**  
- **numer produkcyjny**

3. **Příslušná nařizení vlády**: č.176/2008 Sb. (směrnice 2006/42/ES). **Applicable Governmental Decrees and Orders**: No.176/2008 Sb. (Directive 2006/42/CE). **Einschlägige Regierungsverordnungen (NV)**: Nr.176/2008 Slg. (Richtlinie 2006/42/EG). **Décrets respectifs du gouvernement**: n°.176/2008 du Code (directive 2006/42/CE). **Соответствующие постановления правительства**: № 176/2008 Сб. (инструкция 2006/42/EC). **Odpowiednie rozporządzenia rządu**: nr 176/2008 Dz.U. (Dyrektywa 2006/42/WE).

4. **Normy s nimiž byla posouzena shoda**: **Standards used for consideration of conformity**: **Das Produkt wurde gefertigt in Übereinstimmung mit folgenden Normen**: **Normes avec lesquelles la conformité a été évaluée**: **Нормы, на основании которых производилась сертификация**: **Normy, według których została przeprowadzona ocena**: ČSN EN ISO 12100, ČSN EN ISO 4254-1.

**Schválil** **Approve by** dne: 01.09.2017  
**Bewilligen** **Approuvé**  
**Утвердил** **Uchwalil**

**Ing. Tomáš Smola**  
technický ředitel  
Technical director

**Farmet a.s.**  
Jiřinková 276  
552 03 Česká Skalice  
DIČ CZ46504931  
59

V České Skalici dne: 01.09.2017

**Ing. Karel Žďárský**  
generální ředitel společnosti  
General Manager